

**04. Motive und Symbole**  
Julian Ott / WG 12.1 / 2012/13

<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Nenne die zwei Leitworte</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <p>üblich, nervös                  „Unsere Maschine war wie <u>üblich</u> auf dieser Strecke“ (S.7)                  „was mich <u>nervös</u> machte, (...) diese Vibration in der stehenden Maschine ...“ (S.7)</p>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Nenne die Reisebegleiter von Fabers innerer Reise!</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <p>Sabeth und nach deren Tod Hanna</p>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Interpretationen der Super-Constellation</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Personenkonstellation: Walter, Sabeth, Hanna</li> <li>- Kampf Natur (Unwetter) vs. Technik (Flugzeug)</li> <li>→ Sieg Natur (Notlandung)</li> </ul>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Nenne Todessymbole!</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <p>Zopilote (S.34/89/182), Agaven (S.21/32)                  Joachim: „Er hatte es mit einem Draht gemacht“ (S.55)                  Faber und Sabeth auf „[ihrem] Grabhügel“ (S.114)                  „Wolkenkratzer wie Grabsteine“ (S.162)                  Bedeutendstes: Professor O.</p>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Bedeutung von Professor O.</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <p>Personifikation „des todverfallenen technischen Denkens“                  Mythologisch: Der Todesbote                  Mentor und „geschätzter Lehrer“ (S.15)                  „eine Art Vorbild“ (S.103) → Antizipation für den Tod Fabers</p>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Bedeutung des Rasierens</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kampf Natur vs. Technik</li> <li>- die eigene Natur beherrschen</li> <li>- Rasieren ≈ Wohlfühlen</li> </ul>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>1. Bedeutung des Filmens</b></p> <p><b>2. Zeitpunkt, an dem die Kamera ihren Nutzen verliert</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erleben der Natur mit (technischer) Distanz; Kontrolle über Natur durch Einfangen der Natur mit der Kamera</li> <li>2. Nach Abschluss der inneren Reise in Kuba</li> </ol>
<p>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</p> <p><b>Bedeutung von Fabers Spiegelbild</b></p>	<p><b>Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole</b></p> <p>Offenbart Krankheit, daraus folgt Verdrängung                  → Sieg der Natur über den Körper                  Spiegelbild in Paris: Ein „Ahnenbild“ (S.98)                  → Ahnenbilder zeigen Verstorbene (Antizipation)</p>

**Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole**

**Was übersieht er durch seine Blindheit**

**Max Frisch: „Homo Faber“ / Motive und Symbole**

Die Wahrheit und das sein Selbst- und Menschenbild falsch ist

Er ist „gewohnt, die Dinge zu sehen, wie sie sind“ (S.24)